

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 53 (1996)
Heft: 8: Ein Virus namens Herpes

Rubrik: Die praktische Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kaffeestrauch

Voltaire trank 70 Tassen Kaffee täglich. Beethoven, heisst es, habe für eine Tasse 60 Bohnen genommen. Der Gänsekiel mochte den beiden wohl mächtig geflirt haben! «Kahve», wie er in der Türkei, oder «caffè», wie er in Italien genannt wurde, liess vom 17. bis ins 19. Jahrhundert eine ganze Industrie entstehen. Europas Kaffeehäuser haben (Kultur-)Geschichte geschrieben.

Coffea arabia L. heisst der Kaffeestrauch. Heute findet man ihn in Kulturen im gesamten tropischen Gürtel, u.a. in Brasilien, Mittelamerika, Afrika, Arabien, Ost- und Westindien. Je nach Klima brauchen die Früchte acht bis zwölf Monate, um zu reifen. Die Kaffeebohnen werden von Hand geerntet, maschinell von Schalen und Fleisch befreit, getrocknet und



grün verschifft. Sie enthalten neben verschiedenen anderen Begleitstoffen vor allem Koffein (1 – 1,75 Prozent). Das Koffein belebt Körper und Geist (siehe Beethoven und Voltaire), und die Begleitstoffe sorgen für den bitter erfrischenden Geschmack und das Aroma, das je nach Röstgrad eine besondere Note besitzt.

Koffein wird auch in der Medizin angewendet: z.B. als Bestandteil von Herz-, Kreislauf-, Schmerz- und Migränemitteln sowie bei Vergiftungen. Homöopathisch wird *Coffea* in höheren Potenzen bei ungewöhnlicher Lebhaftigkeit, Erregung und Schlaflosigkeit verabreicht. Die in Drogerien erhältliche Kaffeebohne wird bei Erkrankungen der Schleimhäute des Verdauungskanals verwendet. • CU

Gut zu wissen:

KURSE, SEMINARE, VORTRÄGE:

13. 8. St. Gallen: Medizin, die nichts kostet, Vortrag von Evelyn Langner (Katharinenaal, 19.30 Uhr),
Info und Anmeldung: Kneippverein St. Gallen, Tel. CH 071/223 25 30

Apropos: Der Kneippverein St. Gallen feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

7. 8. und alle folg. Mittwochnachmittage im August/September, **Beatenberg:** Heilkräuterexkursionen mit Markus Metzger. *Info: Drogerie Metzger, 3803 Beatenberg, Tel. CH 036/41 12 30*

4. und 5. 10. St. Gallen: Ayurveda-Seminar mit Dr. med. P. V. Rai und Dr. H. H. Rhyner. *Info: Tel. CH 071/311 82 28*

FERIEN:

4. – 10. 8. Maderanertal:
Die Natur – Spiegel deiner selbst, Ferien-

woche im Hotel Maderanertal, *Info: Elisabeth Güntert, Winterthur, Tel. 052/222 24 15*

23. – 25. 8. Engelberg: Frauenseminar mit Monika Scheuzger und Peter Oppliger, *Info: Verlag A. Vogel, Bea Rieder, Tel. CH 071/333 46 12*

28. 9. – 5. 10. Appenzellerland: Fasten als ganzheitliche Erlebniswoche, *Info/Prospekt: U. L. Schenkel, Uetikon, Tel. CH 01/920 14 44*

Witzwanderweg mit neuen Witzen

Von Walzenhausen nach Heiden führt der Appenzeller Witzwanderweg, der jung und alt zum lachenden Wandern einlädt.

Jetzt sind die alten Witze durch neue ersetzt worden. Auch wer schon gelacht hat, kann es erneut tun.

Es lächelt der See

Seerose (*Nymphaea alba*)

